

Kooperation mit Jungunternehmern

Erstes Treffen im Stammhaus des ASB Joachimsthal / Angebote: Von Praktika bis Ferienarbeit

Joachimsthal (MOZ) Die Interessen von Wirtschaft und Jugendhilfe decken sich an einer zentralen Stelle. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche haben häufig besondere Fähigkeiten im praktischen Bereich. Durch das Engagement von Unternehmen können neue Möglichkeiten von Eigeninitiative, neue Lernfelder und Zugänge zu Bildung, zu Wirtschaft und zu neuen Lebenswelten eröffnet werden.

Unternehmen können verantwortliches Handeln dokumentieren, Nachwuchs in der Region kennen lernen und durch eine „Investition“ ins Gemeinwesen Einfluss auf die weichen Standortfaktoren der Region nehmen, die die Infrastruktur und das Klima der Region verbessern.

Nach einer mehrere Monate umfassenden Vorbereitungs-

phase fand kürzlich im Stammhaus des Jugendhilfeeinrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in Joachimsthal das erste Treffen von 18 Unternehmern der Branchen Handel, Handwerk und Dienstleistung sowie den Kindern, Jugendlichen und Pädagogen der Heimeinrichtung statt. Alexander Bierbrauer, Projektverantwortlicher, und Lars Rosenthal sind die Initiatoren des Projektes auf Unternehmenseite. Mit dem Projektverantwortlichen des Jugendhilfeträgers, Thomas Lathan, bereiteten sie diesen ersten Höhepunkt in der Kooperation vor.

Die Juniorunternehmer würden mit der Kooperation Neuland betreten, seien jedoch hoch motiviert, so Michael Preißel, Sprecher des Juniorstammes des Unternehmerversand Barnim. Mit großem Interesse

hinterfragten die jungen Eberswalder Unternehmer im Gespräch mit den Jugendlichen, Eltern und Pädagogen die Betreuung, Bildung und Förderung der Jugendlichen in den Wohngruppen und im Schulprojekt.

Die Jugendlichen waren beeindruckt von den jungen Männern und der Vielzahl der Gewerke. Noch etwas schüchtern kam von Mario die Frage, was ein Unternehmer ist, zunächst die Antwort: „Das ist einer, der etwas unternimmt.“

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit wird jährliche Projekttag, besondere Aktivitäten im kulturellen Bereich, Schnupperpraktika zur Berufsorientierung, produktives Lernen in Form von Praxistagen im Betrieb und Ferienarbeit bis zum Angebot von Lehrstellen bei individueller Eignung umfassen.



Erstes Treffen: Die Kinder- und Jugendeinrichtung des ASB in Joachimsthal arbeitet künftig mit Jungunternehmern des Unternehmerversandes Barnim zusammen.

Foto: privat